

## Döntje

Freddy Müller, Wirt der Gaststätte Müller, heute „Alt Berumbur“, blieb keine Antwort schuldig. Auf die Beschwerde von „Okie“ Fröhling, ebenfalls ein Berumburer Original, „Fredy, de Corvit is warm“ antwortete Fredy Müller: „Denn musst die Koffje bestellen, de ist kolt“.

Nachdem ein Tourist beim Bosseln zugeschaut hatte, ging er in die Kneipe zu Fredy Müller und besprach die Regeln mit ihm. Nach der Aussage von Fredy Müller, die am Straßenrand liegende Jacke sei die Abwurfmarke, bemerkte der Gast, das könne nicht sein. Er habe gesehen, dass der Werfer 8 – 10 m hinter der Jacke abgeworfen hatte (der hatte wohl kräftig „übergetreten“). Worauf Fredy Müller nur sagte: „Ja, wat löppst, brukst ne smieten.“

**Dor sull man mol henn gohn :**

**13.02. Eiswette in Hage**

## Uns plattdütsch Eck

### Sprök:

Wor Rook is, mutt ok Füür wesen,  
sä de Buur, do gung he vör'n  
Peerappel liggen un wull sien Piep  
anstecken.

Un noch een:

Well nix hett, kann` t all bruken.  
Well` t all hett, brukst nix, aber he  
nimmt immer noch all mit, wat he  
kriegen kann..

### Witz:

„Hest du dien Prüfung beston?“ frog  
de Moder hör Jung as he sien  
Gesellenprüfung achter sück har. „  
Nä,“ sä he, „ is ne good lopen. De  
Prüfer meen, van dat wat ik ne  
wuss, kunnen noch dree annern  
dörfallen.“

## Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur

### Schneekatastrophe?

Kaum kommen ein paar Schneeflocken runter, taucht das Wort „Schneekatastrophe“ auf. War es zum Jahreswechsel 1978/1979 und ab dem 13. Februar 1979 wirklich so schlimm? Ja, für Kranke, die nicht zum Arzt oder zur Dialyse konnten, für Landwirte, die Schwierigkeiten hatten, ihr Vieh zu versorgen und bestimmt auch für einige andere Einzelfälle. Schwer zu kämpfen hatte auch die Tiere auf freier Wildbahn. Doch für viele Berumburer war es auch eine Zeit, in der die Wörter „gemeinsam“ oder „zusammen“, und damit die Nachbarschaftshilfe wieder ihren Wert bekamen. Die Nachbarn halfen sich beim Schneeschippen und saßen danach bei Tee oder öfter, beim Grog, zusammen. War der Rumvorrat verbraucht, diente auch Weinbrand, ja sogar Korn - und was der Haushalt sonst noch hochprozentiges hergab - als Grogersatz. Nach ein paar Tagen wurden die Lebensmittel knapp und man stellte eine „Schlitten-Expedition“ aus Nachbarn zusammen, die den Auftrag hatte, Nachschub von Jann Bontjes oder Hanne Garrelts, später sogar aus Hage, zu besorgen. Es war zwar ein beschwerlicher Weg querfeldein durch die Schneedünen, die Stimmung jedoch war hervorragend. Es bewahrheitete sich der Spruch, dass man in der Not zusammenrückt. Trotzdem sind wahrscheinlich die Meisten der Meinung, dass man solche Mengen Schnee wie 1979 in Berumbur nicht braucht. Nach einigen (fast) schneefreien Wintern war es jetzt wieder mal anders. Wir meinen, der Winter hat uns gezeigt, dass es ihn noch gibt und dass ist gut so. Nun aber soll er sich gefälligst für dieses Jahr, na ja, sagen wir mal bis Weihnachten, verabschieden.



Die Kreisstraße in Berumbur – die höchsten Hindernisse sind beseitigt.

Foto: Ostfriesischer Kurier



Diese gemeindeeigene freie Fläche im neuen Baugebiet „Ahrens Land“ könnte als Eisbahn genutzt werden

### Schöfelbahn in Berumbur?

Warum nicht ?

Ein engagierter Berumburer zum „Berumburer Blattje“: „Warum macht ihr eigentlich keine Schöfelbahn? Auf der Bebauungsfläche an der Holzdorfer Strasse ist doch Platz genug.“ Recht hat er! Warum nicht? Der nächste Winter kommt bestimmt, und bevor einige Voreilige zu früh auf den Kiessee gehen, wäre eine Schöfelbahn schon gut. Nicht nur für die Kinder ein Erlebnis besonderer Art!

Bleibt nur die Frage : Wie teuer würde das werden? Können wir das mit Bordmitteln schaffen?

Wir werden eine Anfrage im Rat einbringen!

### Ampelanlage beim Kindergarten der AWO hat sich bewährt!

„Jetzt kann ich endlich morgens unsere Kinder beruhigt zur Schule schicken“ freut sich Udo Schmidt, der Sprecher einer Bürgerinitiative der Straßen im Bereich des Wichter Weges. Nach Protestaktionen und langen und zähen Verhandlungen war es der Initiative gelungen, den Landkreis von der Notwendigkeit einer Bedarfsampel am AWO-Kindergarten zu überzeugen. Ein Problem aber ist nach seiner Ansicht geblieben: Es fehlen ausreichend Parkplätze an der Kindertagesstätte. Am Straßenrand und an der Einfahrt zum Wichter Weg abgestellte Fahrzeuge der Eltern, die ihre Kinder bringen und abholen, führen immer wieder zu gefährlichen Situationen. Das könnte, so das Ratsmitglied, vermieden werden, wenn durch Versetzen des Zauns mehr Raum für kurzfristiges Abstellen der Autos geschaffen würde. Ein Problem, das angesichts der vorgesehenen Verlagerung des Kindergartens in die Grundschule weiter diskutiert werden muss!



Ein Stück Sicherheit für unsere Kinder!  
Die Ampelanlage vor dem AWO-Kindergarten

### Wenn't um Berm'bur geht, proot mit uns!

| Ratsmitglieder   | Telefon | E-Mail   |
|------------------|---------|--|
| Christian Ewen   | 1884    | <a href="mailto:christian.ewen@web.de">christian.ewen@web.de</a>             |
| Roolf Holling    | 7683    | <a href="mailto:roolf.anne@gmx.de">roolf.anne@gmx.de</a>                     |
| Hans Krey        | 9175421 | <a href="mailto:ha-krey@t-online.de">ha-krey@t-online.de</a>                 |
| Cornelius Peters | 8241    | <a href="mailto:cornelius.peters@ewetel.net">cornelius.peters@ewetel.net</a> |
| Georg Schmidt    | 1448    |  |
| Udo Schmidt      | 2237    | <a href="mailto:udo.schmidt6@ewetel.net">udo.schmidt6@ewetel.net</a>         |
| Ralf de Vries    | 990410  | <a href="mailto:ralf.de-vries@arcor.de">ralf.de-vries@arcor.de</a>           |

### Notdienst der Apotheken an Wochenenden im Februar:

06.02.-Adler Apotheke, Neuer Weg 23, Norden  
 07.02.-Einhorn Apotheke, Osterstr. 9, Norden  
 13.02.-Nord Apotheke, Norddeicher Str. 125, Norden  
 14.02.-Friesen Apotheke, Schloßstr. 6, Großheide  
 20.02.-Ratsapotheke, Westerstr. 83, Norden  
 21.02.-Schwanenapotheke am Krankenhaus, Norden  
 27.02.-Nord Apotheke, Norddeicher Str., Norden  
 28.02.-Marktapotheke, Am Markt 21, Norden

Verantwortlich für den Inhalt:  
 SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur,  
 c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und  
 Ralf de Vries, Wiechers Land, 6, 26524 Berumbur

In jeder Apotheke ist auch ein Notdienstplan kostenlos erhältlich. Es gibt auch eine Telefonauskunft: Festnetz 0137/88822833 oder per Handy 22883 (ohne Vorwahl)